

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates

A h o l m i n g

am 28. April 2008

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Apfelbeck
Schriftführer: VOAR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 18.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 14 anwesend:

Betzinger Martin, Emmerdinger Johann, Falter Hans-Jürgen, Friedberger Theresia, Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Jummer Johann, Jummer Walter, Obermaier Kaspar, Reichl Johann, Unverdorben Max;

Entschuldigt fehlt: Riederer Franz

Außerdem waren anwesend: Frau Schwarzbözl von der OZ
Herr Keller vom Plattlinger Anzeiger
3 Zuhörer

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1 Stellungnahme im Anhörungsverfahren zur Fortschreibung des Regionalplans für die Neufassung des Kapitels „Wirtschaft“

Die Gemeinderatsmitglieder hatten die wesentlichen Unterlagen mit der Sitzungsladung zugestellt bekommen. Die gesamten Anhörungsunterlagen sind auch seit 14. April und noch bis 14. Juni 2008 bei der Regierung von Niederbayern ausgelegt und auf der Homepage der Regierung ins Internet eingestellt. Mit der vorliegenden Fortschreibung sollen die übergeordneten Ziele und Grundsätze zur Wirtschaft in der Region Donau-Wald auf einen aktuellen Stand gebracht und in einem Kapitel zusammengefasst werden.

Der aus Sicht der Gemeinde interessante Abschnitt „Sicherung und Gewinnung von Bodenschätzen“ befindet sich bereits in Fortschreibung, so dass hierzu jetzt keine Stellungnahme mehr abzugeben ist. Ansonsten hat für die Gemeinde noch der Abschnitt „Land- und Forstwirtschaft“ besondere Bedeutung. Mit den darin aufgeführten Zielen und Grundsätzen besteht - wie in den übrigen Abschnitten auch – Einverständnis, so dass eine Stellungnahme entbehrlich erscheint.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat Aholming wird im Anhörungsverfahren zur Neufassung des Kapitels „Wirtschaft“ im Rahmen der Fortschreibung des Regionalplans keine Stellungnahme abgeben.

Punkt 2 Unterstützung der Kath. Dorfhelferinnen und Betriebshelfer – in Bayern GmbH Station Deggendorf

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat beschließt, dass der Kath. Dorfhelferinnen und Betriebshelfer – in Bayern GmbH Station Deggendorf auf den Antrag vom 28.03.2008 dieselben Beträge wie in den Vorjahren zur Verfügung gestellt werden. Das bedeutet, dass pro Einwohner 0,31 € (Betriebshelfer 0,13 €, Dorfhelfer 0,18 €

pro Einwohner) bewilligt werden. Bei 2.328 Einwohnern ergibt sich damit eine Zuwendung von 721,68 €.

Punkt 3

Jahresrechnung 2007

- a) Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - b) Feststellung gem. Art. 102 Abs. 3 GO
 - c) Entlastung
-

Von Seiten der Verwaltung wurden die wesentlichen Haushaltsüberschreitungen aus der Jahresrechnung 2007 vorgetragen und erläutert. Sie waren bereits im Rahmen der Rechnungsprüfung am 03.04.2008 ausführlich besprochen worden.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Die in der Jahresrechnung 2007 aufgeführten Haushaltsüberschreitungen (über- und außerplanmäßige Ausgaben) werden hiermit, soweit sie erheblich sind, vom Gemeinderat gemäß Art. 66 Abs. 1 Satz 2 GO genehmigt.

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung das Ergebnis der Jahresrechnung 2007 gemäß § 79 KommHV vorgelegt bekommen.

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderatsmitglied Frau Friedberger teilte mit, dass vom Rechnungsprüfungsausschuss am 03.04.2008 die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2007 durchgeführt wurde. Sie bedankte sich für die Unterstützung der Verwaltung, insbesondere für die sofortige Beantwortung der aufgeworfenen Fragen, und teilte mit, dass die Prüfung zu keinerlei Beanstandungen geführt habe.

Künftig sollte jedoch darauf geachtet werden, dass es bei den Sachausgaben für die Grundschule zu keinen Überschreitungen mehr kommt. Weiter sollten künftig verschiedene Baumaßnahmen gesondert gebucht und nicht in einer Rechnung zusammengefasst werden. Positiv hob sie noch die außergewöhnlich hohe Zuführung zum Vermögenshaushalt mit 647.702,97 € hervor.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Feststellung der Jahresrechnung 2007 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO gemäß Anlage zur Niederschrift.

Beschluss mit 13 : 0 Stimmen

(1. Bürgermeister als Leiter der Verwaltung nicht stimmberechtigt)

Zur Jahresrechnung der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2007 wird mit dem im vorstehenden Gemeinderatsbeschluss festgestellten Ergebnis gemäß Art. 102 Abs. 3 GO Entlastung erteilt.

Punkt 4

Bauantrag des Jürgen Bernhard, Tabertshausen, wegen Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf der Fl.Nr. 2991 (an der Kapellenstraße) _____

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Zum Antrag auf Baugenehmigung des Jürgen Bernhard, Tabertshausen, wegen Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf Fl.Nr. 2991 der Gemarkung Aholming (an der Kapellenstraße) wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Punkt 5

Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

- a) Die Gemeinderatsmitglieder wurden darüber informiert, dass die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates am Mittwoch, den 07.05.2008 um 19:30 Uhr stattfindet.
- b) Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung das Anschreiben des Herrn Landrats mit dem Aufruf zur Teilnahme am 23. Bundeswett-

bewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“ zugestellt bekommen. Mit dem Punkt wird sich jedoch der neue Gemeinderat befassen.

- c) Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung die Einladung des SV Niederpöring-Tabertshausen für das traditionelle Niederpörringer Pfingstsportfest vom 10. – 12. Mai 2008 erhalten. Insbesondere wird dabei auch auf das Volksradfahren am 12.05.2008 hingewiesen.
- d) Den Gemeinderatsmitgliedern wurde der Antrag des Konrad Seis vom 21.04.2008 auf Installierung eines Frühdefibrillators in Tabertshausen vortragen. Dieser Punkt soll ebenfalls in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung gesetzt werden.
- e) Die Gemeinderatsmitglieder wurden darüber informiert, dass in letzter Zeit wiederum an die Gemeinde die Bitte herangetragen wurde, an alle Hundehalter zu appellieren, dass sie gegenüber ihren Nachbarn und Mitmenschen ein wenig mehr Rücksicht nehmen sollten. Gemeint ist damit sowohl, dass die Hunde nicht ständig oder zu wirklich „nachtschlafenden“ Zeiten die Nachbarn durch andauerndes Gebell belästigen, als auch die unschöne Gewohnheit, den Hund auf Gehsteigen, Hauseinfahrten, öffentlichen Plätzen und vor allem Spielplätzen sein „Geschäft“ verrichten zu lassen. Ein Hundehalter hat nicht nur seinem Tier, sondern auch der Allgemeinheit gegenüber eine gewisse Verantwortung zu tragen.
- f) Der Vorsitzende teilte mit, dass der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Stefan Hölldobler sich bei ihm erkundigt habe, ob sich die Gemeinde beim Stehempfang für das 50-jährige Priesterjubiläum unseres BGR Jakob Winklhofer nicht mit einem Betrag von 300,- € beteiligen könnte. Nach kurzer Diskussion war der Gemeinderat einstimmig dafür.
- g) Gemeinderatsmitglied Frau Hackl sprach die Situation des Spielplatzes am Ölgartenweg an. Der Vorsitzende teilte dazu mit, dass nach Räumung des Spielplatzes für eine Bauparzelle eine Restfläche von gut 200 m² verbleibe. Notfalls könne auch nördlich dieser Fläche noch eine weitere Fläche als Spielplatz angelegt werden. Dazu sind jedoch noch Gespräche mit der Kirche erforderlich. Auch eine Verlegung des Spielplatzes in den Bereich des Regenüberlaufbeckens wurde diskutiert.
- h) Gemeinderatsmitglied Falter berichtete, dass am 18.04.2008 die Beiratssitzung der VHS-Beauftragten stattfand. Er teilte mit, dass im November in Aholming wieder ein Kurs stattfinden werde. Das Thema stehe jedoch noch nicht fest.

- i) Gemeinderatsmitglied Frau Friedberger regte an, dass ab der neuen Periode die Bürgerversammlungen nicht erst im Herbst, sondern zeitnah nach Möglichkeit schon im Frühjahr stattfinden sollten. Weiterhin sprach sie die Notwendigkeit an, auch in der Gemeinde Aholming eine Ehrensatzung zu erlassen, damit Persönlichkeiten, die sich um die Gemeinde besonders verdient gemacht haben, auch entsprechend geehrt werden können.

Punkt 6

Verabschiedung und Ehrung der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder und des ausscheidenden ersten Bürgermeisters

Der Vorsitzende bedankte sich zunächst für die konstruktive Zusammenarbeit in den letzten 12 Jahren. In dieser Zeit sei zum Wohle der Gemeinde sehr viel geleistet worden. Er selbst sei nunmehr 36 Jahre in diesem Gremium tätig. Er berichtete von einzelnen Begebenheiten in dieser Zeit.

Anschließend nahm er die Verabschiedung der im neuen Gemeinderat nicht mehr vertretenen Gemeinderatsmitglieder vor und ging dabei auf die besonderen Leistungen jedes Einzelnen ein. Er bedankte sich bei allen für die zum Wohle der Allgemeinheit geleistete Arbeit und überreichte jeweils eine Ehrenurkunde, den Gemeindeteller und eine Armbanduhr mit dem Gemeindewappen.

Johann Jummer aus Aholming war vom 01.05.1984 bis zum 30.04.2008, also 24 Jahre, im Gemeinderat vertreten. Bereits am 15.04.2002 hatte er die Kommunale Dankurkunde des Staatsministeriums des Innern erhalten.

Gemeinderatsmitglied Kaspar Obermaier aus Aholming war ebenfalls 24 Jahre im Gemeinderat tätig und erhielt ebenfalls bereits 2002 die Kommunale Dankurkunde des Staatsministeriums des Innern.

Gemeinderatsmitglied Walter Jummer gehörte dem Gemeinderat vom 01.05.1996 bis 30.04.2008 also 12 Jahre lang, an.

Anschließend nahm zweiter Bürgermeister Gerl die Verabschiedung und Ehrung des ausscheidenden ersten Bürgermeisters Herbert Apfelbeck vor. Er führte aus, dass er sich seit 1972 als Gemeinderat, von 1978 bis 1984 und 1990 bis 1996 als zweiter Bürgermeister und vom 01.05.1996 bis heute als erster Bürgermeister stets zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger und für die Belange der Gemeinde eingesetzt und sich dadurch bleibende Verdienste erworben habe. Er ging ausführlich auf die Maßnahmen ein, die vor allem in der Amtszeit als erster Bürgermeister in der Gemeinde durchgeführt wurden. Er führte aus, dass sich Herbert Apfelbeck aber auch als Feuerwehrkommandant von 1968 bis 1978, als Feuerwehrvorstand von 1979 bis 1996 und als Kirchenpfle-

ger von 1977 bis 1996 in besonderem Maße um das Gemeinwohl verdient gemacht habe.

Er teilte mit, dass Herbert Apfelbeck bereits am 30.04.2002 mit der Kommunalen Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet worden war.

Der zweite Bürgermeister bedankte sich beim Vorsitzenden für die vollbrachte Aufgabe und die viele Arbeit, die er zum Wohle der Gemeinde geleistet habe und wünschte ihm für die Zukunft vor allem Gesundheit. Er überreicht ihm die Ehrenurkunde der Gemeinde, den Porzellanteller und ebenfalls die Wappenuhr der Gemeinde.

Der Vorsitzende dankte für die Anerkennung und die ehrenden Worte und bedankte sich seinerseits bei Herbert Gerl für die Arbeit, die dieser in den letzten 12 Jahren als zweiter Bürgermeister für die Gemeinde geleistet hatte.

Vorsitzender

Schriftführer

gez.
Apfelbeck
1. Bürgermeister

gez.
Gamsreiter
VOAR